



Epoxy OS Color

Pigmentierte Beschichtung



Farbton	Verfügbarkeit	Anz. je Palette		
		10 kg	25 kg	25 kg
	Größe / Menge			
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	11	25	26
	Art.-Nr.			
kieselgrau	6981	■	■	
silbergrau	6982	■	■	
lichtgrau	6984	■	■	
basaltgrau	6985		■	
betongrau	6986		■	
fenstergrau	6987		■	
steingrau	6988		■	
Sonderfarbtöne ab 10 kg	6980	■		■

Verbrauch Siehe Anwendungsbeispiele

Anwendungsbereiche

- Beschichtung
- Gefüllte Beschichtung
- Systembestandteil in TÜV PROFICERT-product Interior zertifizierten Systemen (707106482-2)

Eigenschaften

- Mechanisch belastbar
- Chemisch belastbar
- Befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen
- Lackverträglichkeitsprüfung
- Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Produktkenndaten

- Im Anlieferungszustand

	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,6 g/cm ³	1,1 g/cm ³	1,5 g/cm ³
Viskosität (25 °C)	3900 mPa s	340 mPa s	1600 mPa s

- Im ausreagierten Zustand

Abrieb nach Taber	49 mg (CS10, 1000 U, 1000 g)
Frühwasserbeständig	nach 24 h gegeben (+20 °C)
Shore D nach 28 Tagen	> 78
Biegezugfestigkeit	> 16 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 46 N/mm ²

* Epoxidharzmörtel 1 : 10 mit Normsand
Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- TÜV PROFICERT-STANDARD_Epoxy SL Floor_Zertifikat
- TÜV PROFICERT-STANDARD_Epoxy SL Floor_Anhang
- Brandprüfung (Klassifizierung) SL Floor 2. Alternative
- Lebensmittelzertifikat
- Beständigkeit (Chemikalien)



- Reinraumprüfung Partikelemission (ISO Class 3)
- Reinraumprüfung Ausgasung
- Konkordanzklärung
- Nachhaltigkeitsdatenblatt

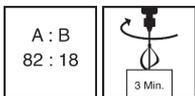
Mögliche Systemprodukte

- Epoxy ST 100 (1160)
- PUR Top M Plus (6735)

Arbeitsvorbereitung

- Anforderungen an den Untergrund
Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.
Die Haftzugfestigkeit der grundierten Fläche muss im Mittel mind. 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm²), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.
Es sind zwingend geeignete Remmers Epoxy-Grundierungen oder Epoxy-Kratzspachtelungen zu verwenden.
Detaillierte Angaben dem aktuellen Technischen Merkblatt des jeweiligen Produktes entnehmen.
Bei Arbeiten im Rahmen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss der Untergrund der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Die dort aufgeführten Systemprodukte sind zu verwenden.

Zubereitung



- Mehrkammerbeutel
Die Umverpackung an der Einkerbung öffnen und den transparenten Mehrkammerbeutel entnehmen. Den Trennstab des Beutels entfernen. Die beiden Komponenten durch intensives Kneten (ca. 60 Sek.) miteinander vermischen.
- Kombigebinde
Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.
Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.
Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.
Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.
Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

Mischungsverhältnis (A : B) 82 : 18 nach Gewichtsteilen

Bei gefüllten Systemen der Reaktionsharzmischung die der Anwendung entsprechende Menge Füllstoff unter langsamem Rühren zugeben und gründlich durchmischen.
Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Verarbeitung



Nur für gewerbliche Anwender!

- **Verarbeitungsbedingungen**
Das Material ist nach der Verlegung mind. 48 Stunden vor direkter Wasserbeaufschlagung und Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.
Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- **Verarbeitungszeit (+20 °C)**
Ca. 25 Minuten
- **Überbeschichtbarkeit (+20 °C)**
Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen mind. 12 Stunden und max. 48 Stunden.
Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.
- **Aushärungszeit (+20 °C)**
Mechanisch belastbar nach 3 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen.

Temperatur	Begehbar nach
+8 °C	48 Stunden
+12 °C	30 Stunden
+20 °C	16 Stunden

Die Durchhärtung kann durch Zugabe von ACC H beschleunigt werden. Verarbeitungshinweise hierzu sind auf Anfrage erhältlich!
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.



Anwendungsbeispiele

Anwendung	Füllgrad mit Selectmix 01/03	Verbrauch Bindemittel [kg/m ²]	Verbrauch Mischung [kg/m ²]	Mögliche Zahnleiste	Verbrauch pro mm Schichtdicke [kg/m ²]
Beschichtung < 1 mm	ungefüllt	0,8 - 1,0	0,8 - 1,0	Nr. 5	--
Beschichtung ca. 1 mm	ungefüllt	1,3 - 1,5	1,3 - 1,5	Nr. 7	1,50
Gefüllte Beschichtung	1 : 0,3	mind. 1,3	mind. 1,8	Nr. 25	1,55
Gefüllte Beschichtung	1 : 0,5	mind. 1,5	mind. 2,2	Nr. 46	1,65
Gefüllte Beschichtung	1 : 0,7	mind. 1,8	mind. 3,1	Nr. 55	1,75

Die angegebenen ungefähren Verbrauchsmengen beziehen sich auf glatte egalisierte Untergründe. Die Verbräuche der genannten Zahnleisten beruhen auf Erfahrungswerten und können baustellenbedingt abweichen. Der Füllgrad ist sehr stark abhängig von den klimatischen Baustellenbedingungen und muss je nach Temperatur nach oben- oder unten korrigiert werden.

- **Beschichtung**
Das Material auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln, z.B. Zahnkelle oder Zahnrakel, verteilen. Anschließend mit einer Schlingen- oder Stachelwalze nacharbeiten. Der Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Temperatur, geforderter Schichtdicke und optischem Anspruch.

Verbrauch	(siehe Tabelle)
-----------	-----------------

- **Gefüllte Beschichtung**
Das mit Selectmix 01/03 gefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnrakel verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten. Der zu wählende Füllgrad ist abhängig von Untergrund, Temperatur und geforderter Schichtdicke.

Verbrauch	(siehe Tabelle)
-----------	-----------------

- **Basisschicht für Einstreubeläge**
Das bis zu 1 : 0,5 nach Gew.-Teilen gefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnrakel verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten. Die noch frische Basisschicht mit feuergetrocknetem Quarzsand im Überschuss einstreuen. Nach Erhärten den nicht eingebundenen Überschuss entfernen.

Verbrauch	(siehe Tabelle)
-----------	-----------------

- **Kopfversiegelung**
Das Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einem Gummischieber gleichmäßig verteilen und anschließend mittels geeigneter Epoxy-Rolle im Kreuzgang nachrollen.

Verbrauch	ca. 0,5 - 0,8 kg/m ² Bindemittel
-----------	---

Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20 °C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen. Schwach deckende Farbtöne (z.B. Gelb, Rot oder Orange, ...) wirken erfahrungsgemäß lasierend. Dies ist bei der Systemauswahl und -zusammenstellung zu berücksichtigen. Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturunterschieden kommen kann. Applikation der Mischung mit Zahnkelle/ -rakel. Bei der Verarbeitung mit Glättkelle/ Estrichschwert können "Kellenschläge" sichtbar bleiben. Sonderfarbtöne, geringe Schichtdicken, andere Sandfraktionen, sowie tiefere Temperaturen können die Füllbarkeit des Materials herabsetzen und ggf. die Optik beeinträchtigen. Ausbesserungen in der Fläche und Anarbeitung an bestehenden Flächen führen zu einem sichtbaren Übergang in Aussehen und Struktur. Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren. Bei Belastung durch metall- und polyamidberiefte Fahrzeuge sowie durch dynamische Punktlasten kann es gegebenenfalls zu einem erhöhten Verschleiß kommen. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil. Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.



Arbeitsgeräte / Reinigung

Zahnkelle, Zahnrakel, Schlingenwalze, Stachelwalze, geeignetes Mischgerät

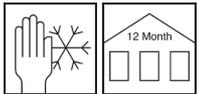


Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.
Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit Verdünnung V 101 reinigen.
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

Remmers Werkzeuge
➤ [Patentdispenser \(4747\)](#)

Lagerung / Haltbarkeit

In ungeöffneten Originalgebinden kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate (Komp. A) bzw. mind. 24 Monate (Komp. B).



Sicherheit / Regularien

Nur für gewerbliche Anwender!
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxyharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 3. Ausgabe, Stand 2022) zu entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Diese Angaben sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern bzw. den jeweiligen Angaben der Berufsgenossenschaften zu entnehmen.

GISCODE

RE 55

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): max. 500 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC.

Leistungserklärung

➤ [Leistungserklärung](#)

Konformitätserklärung



Remmers GmbH
Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

16
GBIII 093_3
EN 13813:2002
6980

Kunstharzestrich / Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen

Brandverhalten:	E _R
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand:	≤ AR 1
Haftzugfestigkeit:	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit:	≥ IR 4

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.